Schiebel Elektronische Geräte GmbH
Wien

Anlage 1

BILANZ zum 31. Dezember 2005

(Beträge in EUR)

AKTIVA

					31.12.2004 TEUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Rechte			167.636,47		246
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Investitionen in fremde Gebäude		857.590,04			370
2. technische Anlagen und Maschinen		482.750,12			433
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		486.005,25			457
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		4.117.294,31			248
			5.943.639,72		1.508
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		73.249,34			73
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		59.107,32			59
			132.356,66		132
				6.243.632,85	1.888
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.754.962,70			2.615
2. unfertige Erzeugnisse		3.422.957,45			2.171
3. fertige Erzeugnisse und Waren		350.819,22			391
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	8.262.560,49				7.963
abzüglich erhaltene Anzahlungen	(5.892.619,00)				(5.893)
		2.369.941,49			2.070
5. geleistete Anzahlungen		192.170,76			2
			8.090.851,62		7.249
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		135.182,84			504
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		165.991,63			177
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		1.137.767,47			295
			1.438.941,94		976
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			3.984.413,14		841
				13.514.206,70	9.066
C. Rechnungsabgrenzungsposten				57.174,53	83
				19.815.014,08	11.035

PASSIVA

				31.12.2004 TEUR
A. Negatives Eigenkapital				
I. Stammkapital		1.000.000,00		300
II. Kapitalrücklagen				
1. gebundene	2.347,02			2
2. nicht gebundene	90.023,94			90
		92.370,96		92
III. Bilanzverlust		(8.653.417,20)		0
davon Verlustvortrag/Gewinnvortrag 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)				
			(7.561.046,24)	392
B. unversteuerte Rücklagen				
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			30.833,09	29
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		248.554,69		209
2. sonstige Rückstellungen		298.856,31		352
			547.411,00	561
D. Verbindlichkeiten				
1. Nachrangige Darlehen		8.700.000,00		1.500
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.291.347,93		6.637
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		10.261.651,78		318
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.830.688,25		988
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		169.059,50		103
6. sonstige Verbindlichkeiten		499.557,57		507
davon aus Steuern 64.733,18 (Vorjahr TEUR 5)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 86.098,60 (Vorjahr TEUR 70)				
			26.752.305,03	10.053
E. Rechnungsabgrenzungsposten			45.511,20	0
			19.815.014,08	11.035

SCHIEBEL
Elektronische Geräte GmbH
Margaretenstraße 112
A-1050 Vienna, Austria
Tel. +43-1-546 26 0, Fax +43-1-545 23 39

Schiebel Elektronische Geräte GmbH
Wien

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2005

(Beträge in EUR)

			2004 TEUR
1. Umsatzerlöse		2.629.598,86	3.172
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		1.511.866,89	4.717
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	172
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	100,00		0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.908,32		8
c) übrige	912.663,42		214
		919.671,74	222
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	(3.331.721,54)		(793)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(1.131.520,87)		(1.535)
		(4.463.242,41)	(2.328)
6. Personalaufwand			
a) Löhne	(232.175,11)		(260)
b) Gehälter	(3.202.179,10)		(2.154)
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(92.683,03)		(69)
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(877.163,40)		(716)
e) sonstige Sozialaufwendungen	(39.024,73)		(48)
		(4.443.225,37)	(3.247)
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(358.778,90)	(316)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	(124.600,00)		(43)
b) übrige	(3.495.537,05)		(2.717)
		(3.620.137,05)	(2.760)
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)		**(7.824.246,24)**	**(368)**
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		2.673,00	3
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.189,26	2
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen 126.955,83 (Vorjahr TEUR 0)		(834.355,67)	(383)
13. Zwischensumme aus Z 10 bis 12 (Finanzerfolg)		**(825.493,41)**	**(378)**
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**(8.649.739,65)**	**(746)**
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(1.750,00)	(2)
16. Jahresfehlbetrag		**(8.651.489,65)**	**(748)**
17. Auflösung unversteuerter Rücklagen		20.812,80	21
18. Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00	197
19. Auflösung von Gewinnrücklagen		0,00	546
20. Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen		(22.740,35)	(16)
21. Bilanzverlust		**(8.653.417,20)**	**0**

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen firmiert in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft und hat als Bilanzstichtag den 31.12. eines jeden Jahres.

Das Unternehmen hat den Jahresabschluß nach den Bestimmungen des HGB erstellt.

Das Eigenkapital weist einen Betrag von € -7.561.046,24 auf.

Es besteht lt. Par. 225 HGB ein negatives Eigenkapital. Es ist jedoch keine Insolvenzgefahr gegeben, da die Muttergesellschaft finanzielle Mittel iHv € 7,2 Millionen zur Verfügung gestellt hat und bereits 2004 ein Mezzaninkapital von € 1,5 Millionen aufgenommen wurde.
Weiters wurde in 2006 ein Stiller Gesellschafter mit einer Ersteinlage von € 0,3 Millionen aufgenommen.
Alle diese Werte sind gegenüber den Banken und Förderstellen aufgenommenen Fremdkapitalwerten nachrangig gestellt.

Weiters wurden im Jahr 2005 Kundenaufträge mit einem Gesamtumsatz von über € 68,2 Millionen hereingenommen, die in den Jahren 2006 und 2007 zur Auslieferung gelangen. Die daraus entstehenden Gewinne werden wieder ein ausreichend hohes positives Eigenkapital ergeben.

Darstellung und Entwicklung der Posten des Anlagevermögens gemäß § 226 (1) HGB per 31.12.2005:

ANLAGENSPIEGEL

KtoNr Bezeichnung	Anschaffungswert 2005/01/01 2005/12/31	Zugang	Abgang	AfA kumuliert 2005/01/01 2005/12/31	Buchwert 2005/01/01 2005/12/31	Abschreibung Zuschreibung
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte						
Datenverarbeitungsprogramme	415.038,19	35.427,75	0,00	193.894,89	221.143,30	103.615,08
	450.465,94	0,00	0,00	297.509,97	152.955,97	0,00
Sonstige Urheberrechte	39.148,00	0,00	0,00	14.680,50	24.467,50	9.787,00
	39.148,00	0,00	0,00	24.467,50	14.680,50	0,00
Summe immat.Vermögensgegenst.	454.186,19	35.427,75	0,00	208.575,39	245.610,80	113.402,08
	489.613,94	0,00	0,00	321.977,47	167.636,47	0,00

Anhang

KtoNr Bezeichnung	Anschaffungswert	Zugang	Abgang	AfA kumuliert	Buchwert	Abschreibung
	2005/01/01			2005/01/01	2005/01/01	Zuschreibung
	2005/12/31			2005/12/31	2005/12/31	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund						
Grundstück	358.937,80	485.975,00	0,00	0,00	358.937,80	0,00
	844.912,80	0,00	0,00	0,00	844.912,80	0,00
Invest. in fremde Gebäude	2.310.942,01	3.373,24	0,00	2.299.467,50	11.474,51	2.170,51
	2.314.315,25	0,00	0,00	2.301.638,01	12.677,24	0,00
Summe	2.669.879,81	489.348,24	0,00	2.299.467,50	370.412,31	2.170,51
	3.159.228,05	0,00	0,00	2.301.638,01	857.590,04	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen						
Maschinen u. Prüfanlagen	254.076,00	32.381,06	0,00	30.415,21	223.660,79	30.178,03
	292.877,33	6.420,27	0,00	60.593,24	232.284,09	0,00
Werkzeuge mech.Fertigung	252.000,11	83.788,40	0,00	42.433,79	209.566,32	42.888,69
	335.788,51	0,00	0,00	85.322,48	250.466,03	0,00
Summe	506.076,11	116.169,46	0,00	72.849,00	433.227,11	73.066,72
	628.665,84	6.420,27	0,00	145.915,72	482.750,12	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
BGA Büro	425.021,62	110.407,98	0,00	112.255,17	312.766,45	76.586,95
	535.429,60	0,00	0,00	188.842,12	346.587,48	0,00
Büromaschinen, EDV-Anlagen	230.655,53	55.934,50	573,39	156.394,32	74.261,21	51.517,50
	286.016,64	0,00	0,00	207.338,43	78.678,21	0,00
Fahrzeuge	80.557,08	0,00	4.000,00	39.465,10	41.091,98	9.852,17
	76.557,08	0,00	0,00	46.650,61	29.906,47	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	66.677,02	34.110,52	42.398,80	37.771,48	28.905,54	32.182,97
	58.388,74	0,00	0,00	27.555,65	30.833,09	0,00
Summe	802.911,25	200.453,00	46.972,19	345.886,07	457.025,18	170.139,59
	956.392,06	0,00	0,00	470.386,81	486.005,25	0,00

Anhang

KtoNr Bezeichnung	Anschaffungswert 2005/01/01 2005/12/31	Zugang	Abgang	AfA kumuliert 2005/01/01 2005/12/31	Buchwert 2005/01/01 2005/12/31	Abschreibung Zuschreibung
4. geleistete Anzahlungen	247.736,44	3.875.978,14	0,00	0,00	247.736,44	0,00
und Anlagen in Bau	4.117.294,31	0,00	6.420,27	0,00	4.117.294,31	0,00
Summe Sachanlagen	2.277.721,39	4.681.948,84	46.972,19	769.320,35	1.508.401,04	245.376,82
	6.912.698,04	6.420,27	6.420,27	969.058,32	5.943.639,72	0,00
Summe Anlagevermögen	4.680.789,80	4.717.376,59	46.972,19	2.926.777,96	1.754.011,84	358.778,90
	9.351.194,20	6.420,27	6.420,27	3.239.918,01	6.111.276,19	0,00
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	73.249,34	0,00	0,00	0,00	73.249,34	0,00
	73.249,34	0,00	0,00	0,00	73.249,34	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte)						
des Anlagevermögens	59.107,32	0,00	0,00	0,00	59.107,32	0,00
	59.107,32	0,00	0,00	0,00	59.107,32	0,00
Summe Finanzanlagen	132.356,66	0,00	0,00	0,00	132.356,66	0,00
	132.356,66	0,00	0,00	0,00	132.356,66	0,00
Summe Anlagevermögen	4.813.146,46	4.681.948,84	46.972,19	2.926.777,96	1.886.368,50	358.778,90
	9.483.550,86	6.420,27	6.420,27	3.239.918,01	6.243.632,85	0,00

Gemäß § 225 (3) HGB setzen sich die Forderungen per 31.12.2005 wie folgt zusammen:

FORDERUNGSSPIEGEL

KtoNr Bezeichnung	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Kundenforderungen Inland	61.111,58	61.111,58	0,00
Kundenforderungen Ausland	63.827,86	63.827,86	0,00
Kundenforderungen EU	13.169,13	13.169,13	0,00
n.n.fakturierte Leistungen	1.213,97	1.213,97	0,00
Wertberichtigung zu Forderungen	4.139,70-	4.139,70-	0,00
Summe Forderungen aus L.u.L.	135.182,84	135.182,84	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	165.991,63	165.991,63	0,00
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.137.767,47	1.135.819,63	1.947,84
SUMME FORDERUNGSSPIEGEL	1.438.941,94	1.436.994,10	1.947,84

Die Verbindlichkeiten per 31.12.2005 setzen sich gemäß § 225 (6) HGB wie folgt zusammen:

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

KtoNr Bezeichnung	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
1. nachrangiges Darlehen				
Darlehen Mezzanin	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	0,00
Verr.Kto. Schiebel Industries AG	7.200.000,00	0,00	7.200.000,00	0,00
	8.700.000,00	0,00	8.700.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.291.347,93	2.891.347,93	2.400.000,00	800.000,00
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellung				
Anzahlungen von Kunden	10.261.651,78	10.261.651,78	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten Inland	1.636.354,34	1.636.354,34	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Ausland	239.444,83	239.444,83	0,00	0,00
n.n.erhaltene Gutschriften	45.110,92-	45.110,92-	0,00	0,00
Summe Vbdlk. aus L. u. L.	1.830.688,25	1.830.688,25	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	169.059,50	169.059,50	0,00	0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	499.557,57	499.557,57	0,00	0,00
SUMME VERBINDLICHKEITENSPIEGEL	26.752.305,03	15.652.305,03	11.100.000,00	800.000,00

Der Posten nachrangige Darlehen besteht aus folgenden Positionen:

Gesellschafterdarlehen	€ 7.200.000,00
Mezzaninkapital	€ 1.500.000,00
	€ 8.700.000,00

Alle vorgenannten Beträge wurden gegenüber allen anderen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten nachrangig gestellt.

Die unversteuerten Rücklagen per 31.12.2005 stellen sich wie folgt dar:

Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	€	30.833,09

Im Einzelnen ergibt sich folgende Darstellung:

Bewertungsreserve gemäß § 13 EStG	€	30.833,09

Bewertungsreserve gemäß Par. 205(5) auf Grund von Sonderabschreibungen:

	Stand 1.1.2005	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2005
geringwertige Wirtschaftsgüter	28.905,54	22.740,35	20.812,80	30.833,09

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

		Stand am 31.12.2005		Stand am 31.12.2004
nicht konsumierte Urlaube	€	261.968,69	€	147.767,17
Sonstige Rückstellung	€	4.741,82	€	166.279,32
Prüfungskosten	€	20.000,00	€	19.660,00
Gewährleistung	€	12.145,80	€	15.867,12
Altersteilzeit	€	0,00	€	2.273,77
	€	298.856,31	€	351.847,38

Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Bilanzierungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluß wurde unter Beachtung der Generalnorm § 222 (2) HGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, erstellt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden , sofern kein Ausweis einer unversteuerten Rücklage gemäß § 205 (1) HGB notwendig war, im Jahre des Zugangs sofort als Abgang behandelt.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die am Abschlußstichtag wahrscheinlich oder sicher waren, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden im

vorliegenden Jahresabschluß gemäß § 198 (8) HGB gebildet.

Gemäß § 196 (2) HGB wurden Posten der Aktivseite nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet.

Erläuterung der Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluß wurde unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsgrundsätze (GoBs) erstellt. Im Besonderen wurde gemäß § 201 (2) HGB der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit, der Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip), der Grundsatz der stichtagsbezogenen Bewertung und der Einzelbewertung, der Grundsatz der Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen unabhängig vom Zeitpunkt der Bezahlung (accrual-Prinzip), der Grundsatz, daß die Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres mit der Schlußbilanz des vorgehenden Geschäftsjahres übereinzustimmen hat, sowie der Grundsatz der Vorsicht beachtet.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben, wobei die Abschreibung entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen wird.

Erworbene immaterielle Anlagenwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den Abschreibungen wurden folgende Nutzungsdauern zugrundegelegt:

Rechte	4-5 Jahre
Investitonen in fremde Gebäude	8-10 Jahre
technische Anlagen	5-10 Jahre
andere Anlage, Betriebs-u.Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

In den Vorräten sind noch nicht abrechenbare Leistungen enthalten. Diese wurden zu Herstellkosten abzüglich einer Wertberichtigung auf Grund einer retrograden Bewertung unter Berücksichtigung der noch anfallenden Kosten bewertet.
Diese Position konnte im Mai 2006 abgerechnet werden.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit sowie anderen Gründen ergeben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Vorräte wurden gestaffelt nach Reichweiten wertberichtigt.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu vollen Herstellungskosten.

In den unfertigen Erzeugnissen wurden auch Prototypen und die Testgeräte bilanziert.

Forderungen

Bei den Forderungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit einem Durchschnittskurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet. Verlusten aus Kursänderungen wurden durch entsprechende Bewertung zum Geld- bzw. Briefkurs am Bilanzstichtag Rechnung getragen.

Es wurden pauschale Einzelwertberichtigungen gestaffelt nach dem Ausmaß der Überfälligkeiten zur Vorsorge für ein mögliches Ausfallsrisiko gebildet.

Der Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" enthält Erträge in Höhe von EUR 528.718,42, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe der voraussichtlichen Entstehungskosten gebildet.

Die Abfertigungsvorsorge wird nach finanzmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Berechnung erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 4% und einem Pensionsantrittsalter von 61,5 Jahren für Männer und 56,5 Jahren für Frauen.

Aufgrund der Differenz zwischen der steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Rückstellung (Fachgutachten der KWT KFS/RL2) liegt zwingend der Ansatz der handelsrechtlichen Abfertigungsrückstellung vor.

Es wurde eine Rückstellung für Gewährleistung iHv 0,5% der Umsatzerlöse gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme des strengen Höchstwertprinzips bewertet.

Im Posten sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von € 499.557,57 enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Für die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber der Hypo Alpe Adria Bank AG wurde eine Generalzession vereinbart.
Weiters wird für die Hypo Alpe Adria Bank AG und für das Austria Wirtschaftsservice GmbH ein Pfandrecht auf das Grundstück in Wr. Neustadt eingeräumt.
Festgelder in Höhe von EUR 3.200.000,-, welche im Posten Guthaben bei Kreditinstituten enthalten sind, sind zugunsten der Hypo Alen Adria Bank AG verpfändet. Diese dienen zur Sicherstellung für übernommene Bankgarantien.

Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen sind Erträge aus Vorperioden in Höhe von TEUR 411 enthalten.

Sonstige Angaben

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beträgt für das folgende Geschäftsjahr EUR 244.453,00 (Vorjahr TEUR 259) und für die folgenden fünf Jahre EUR 1.165.977 (Vorjahr TEUR 1.194)

Gemäß Par. 238 HGB erfolgen nachstehend folgende Angaben über die Beteiligungsunternehmen:

Verbundene Unternehmen:
Schiebel Technology Inc.
Höhe des Anteils 100%
Das Eigenkapital dieses Unternehmens beträgt: -95.730,74$
Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres beträge: -152.220,43$.

Von einer Abschreibung der Beteiligung wurde Abstand genommen, da die Wertminderung nur kurzfristig und nicht von Dauer ist.

Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer gemäß Par. 239(1), Par. 239(2) HGB

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug:
14 Arbeiter, 79 Angestellte.

Im Geschäftsjahr wurden EUR 69.163,28 für Abfertigungen aufgewendet.

Die Geschäftsführerbezüge betrugen im Jahr 443.403,--.
Im Geschäftsjahr 2005 wurden Abfertigungen iHv 5.375,31 ausbezahlt.
Im Geschäftsjahr 2005 wurden keine Pensionen ausbezahlt.

Die Geschäftsführung während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde von
Herrn Hans Georg Schiebel
Herrn Dipl.Ing. ETH Heinrich Gröller und
Herrn Dr. Stefan Vieweg
wahrgenommen.

Wien, 30.06.2006

Ergänzter Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der Schiebel Elektronische Geräte GmbH, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2005 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2005 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2005 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft den Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt hat. Diesbezüglich verweisen wir auf die Ausführungen zum negativen Eigenkapital im Anhang. Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2005 ein negatives Eigenkapital von MEUR 7,6 aus, dem gegenüber stehen MEUR 8,7 an nachrangig gestellten Verbindlichkeiten. Darüber hinaus übersteigen die kurzfristigen Passiven die kurzfristigen Aktiven um MEUR 2,5 (negatives Working Capital). Der zukünftige Bestand des Unternehmens und die Bilanzierung zu Fortführungswerten ist vom Erreichen der mittelfristigen Planungsziele abhängig.

Wien, am 30. Juni 2006

AUDITOR TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

AUDITOR TREUHAND GMBH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft WIEN

Mag. Gabriele RÖMER e.h. Dr. Bernhard VANAS e.h.
Wirtschaftsprüfer

L A G E B E R I C H T zum Jahresabschluss 2005

1. Geschäftsverlauf

Die Firma Schiebel Elektronische Geräte GmbH hat in den letzten Jahren die Entwicklung eines unbemannten und autonomen Helikopters (VTOL UAV) vorangetrieben. Die Entwicklung wurde im Rahmen eines Entwicklungsauftrages aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) durchgeführt. Konsequenterweise konnte Mitte des Jahres 2005 ein Anschlussauftrag über 80 CAMCOPTER® mit den VAE abgeschlossen werden. Das Geschäftsjahr 2005 war somit von der Fertigstellung des CAMCOPTER® Entwicklungsauftrages und von den Vorbereitungen zur industriellen Serienproduktion geprägt.
Die Entwicklung befand sich zum Bilanzstichtag in der Abschlussphase. Die Abnahme dieses Entwicklungsprojektes konnte im April 2006 realisiert werden, wobei alle geforderten Leistungsdaten bestätigt bzw. übertroffen wurden.
Aufgrund der Neuentwicklung war ein Großteil des Personals für Forschung und Entwicklung gebunden. Dies spiegelt sich in den niedrigen Umsätzen und der Ergebnisentwicklung wider. Die Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich Minensuchgeräte ist von anhaltenden allgemeinen Einsparmaßnahmen im humanitären Bereich geprägt.
Die niedrigen Umsatzzahlen sowie die hohen Entwicklungskosten führen im Berichtszeitraum 2005 zu einem Bilanzverlust von EUR 8.653.417,20.

2. Voraussichtliche Entwicklung

Die für die Abwicklung des CAMCOPTER® Produktionsauftrages notwendige Betriebserweiterung wurde mit Beginn des Jahres 2005 in Angriff genommen. Im Berichtsjahr wurde auf dem 2005 angeschafften Grundstück in Wiener Neustadt mit dem Bau eines neuen Werkes begonnen. Der Baufortschritt ist zum Bilanzstichtag plangemäß fortgeschritten und zu Beginn des 2. Quartals 2006 wurde mit der werkseitigen Einrichtung begonnen. Der Produktionsbeginn im neuen Werk ist mit August 2006 angesetzt. In den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) wurde eine Halle zur Kohlefaserproduktion und Endmontage für CAMCOPTER® bezogen. Die Kohlefaserproduktion wurde bereits im Laufe des Berichtsjahres aufgenommen, so dass die Serienfertigung plangemäß anlaufen kann.

Im Geschäftsbereich Minensuchgeräte wurde ein Entwicklungsprojekt gestartet. Im Rahmen dieses Projektes wird die bestehende Produktpalette verbessert und mit neuen Produktmerkmalen versehen. Der Abschluss dieser Entwicklung wird für das Frühjahr 2007 geplant.

Wie zu Beginn des Entwicklungsauftrages vereinbart, wurde im Oktober 2005 mit dem Kunden ein Vertrag zur Produktion und Lieferung von 80 CAMCOPTER® mit allen Nebengeräten und Zubehör abgeschlossen. Ein Vertrag mit einem weiteren Kunden über die Lieferung über 15 CAMCOPTER® konnte im Dezember 2005 abgeschlossen werden. Der gesamte Auftragsstand beträgt somit rd. 68,2 Mio. EUR. Dadurch ist eine hohe Auslastung der Produktionskapazitäten bis Ende 2007 gegeben. Verhandlungen mit weiteren Kunden werden geführt und lassen zusätzliche Verkäufe der Fluggeräte erwarten. Die Produktionsstätten in Wr. Neustadt und Abu Dhabi wurden so geplant und umgesetzt, dass eine Ausweitung jederzeit möglich ist.

Durch die oben angeführten Produktionsaufträge wird bereits für das Jahr 2006 ein Umsatzvolumen von annähernd 40 Mio. EUR realisiert. Die erste Auslieferung ist für den Juli 2006 vereinbart. In Kürze wird mit dem VAE-Kunden ein Service- und Supportvertrag abgeschlossen werden. Dieser beinhaltet die Betreuung der Piloten und des kundeneigenen Serviceteams.

Auf dem weltweiten Markt der unbemannten Fluggeräte gibt es zurzeit keine nennenswerten Konkurrenten, welche Hubschrauberdrohnen mit dieser Leistungsstärke erzeugen. Für das Unternehmen bedeutet dies die große Chance durch intensive Marktbearbeitung das weitere Wachstum zu sichern und fortzusetzen.

3. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Kunden des Unternehmens sind in der Mehrzahl Behörden oder behördennahe Organisationen, wodurch das Ausfallsrisiko als gering eingestuft werden kann. In den meisten Fällen werden Kundenaufträge mittels Dokumentenakkreditiv abgewickelt.

Die aus dem Entwicklungsauftrag noch offene Forderung ist im Juni 2006 eingezahlt worden. Die dafür angearbeiteten Leistungen wurden bereits am Jahresende mit dem entsprechend niedrigen Kurs bewertet. Sonst liegen keine wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung vor.

Für die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel ergeben sich aufgrund ihrer kurzen Laufzeit oder der variablen Verzinsung keine signifikanten Unterschiede zwischen Buch- und Marktwert.
Die Produktionsverträge wurden in Euro abgeschlossen, wodurch kein Fremdwährungsrisiko besteht.

Im März 2005 wurde das Stammkapital der Gesellschaft auf gesamt 1 Mio. EUR erhöht und voll einbezahlt. Das durch den Verlust des Jahres 2005 entstandene negative Eigenkapital wurde durch Aufnahme eines nachrangigen Mezzaninkapitales im Jahr 2004 und durch zur Verfügung gestellte nachrangige Einzahlungen der Muttergesellschaft zur Gänze abgedeckt. Dadurch konnten Liquiditätsprobleme vermieden werden.

Die Gesellschaft betreibt keine Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten.

4. Sonstige Angaben:

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2005 eingetreten wären, liegen nicht vor.

Unsere Gesellschaft ist wesentlich im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Das Unternehmen hat eine Tochtergesellschaft in den USA und wird von Vertriebsbüros im asiatischen Raum unterstützt.

Wien, 30.06.2006

Schiebel Elektronische Geräte Ges.m.b.H.

Herrn Hans Georg Schiebel
Herrn Dipl.Ing. ETH Heinrich Gröller
Herrn Dr. Stefan Vieweg

SCHIEBEL
Elektronische Geräte GmbH
Margaretenstraße 112
A-1050 Vienna, Austria
Tel. +43-1-546 26 0, Fax +43-1-545 23 39